



Fachverband der Expertinnen und Experten durch
Erfahrung in psychischer Erschütterung und Genesung

Jahresbericht 2019

Liebe Mitglieder
Liebe Interessierte

Hiermit erhältst du den Jahresbericht vom Vorstand Peer+ zu den Tätigkeiten des vergangenen Vereinsjahres 2019.

Vorstand intern

Das erfreuliche zuerst. «Der Vorstand ist spürbar präsent» - wird uns von aussen her betrachtet rückgemeldet. Das freut uns natürlich sehr, denn die gemeinsam investierte Zeit kann mitunter auch eine einseitige Wahrnehmung fördern.

Der Vorstand konnte im vergangenen Jahr ohne grössere Einschränkungen arbeiten und traf sich an sechs Vorstandssitzungen in Zürich. Ergänzt wurde der persönliche Austausch durch Präsenz in einem Online-Forum. Dort wurde zum Beispiel auch eifrig ausgetauscht, als zwei Anfragen von Personen ohne Abschluss der Peer-Weiterbildung vorlagen. Eine Person begrüsst wir anschliessend als neues Mitglied.

Aktuell sind 108 Personen Mitglied bei Peer+. Zwei wurden neu aufgenommen und eine Person verabschiedete sich von Peer+.

Mirco konnte Peer+ im Juni in der laufenden Weiterbildung der Pro Mente Sana in Pfäfers vorstellen. Ebenfalls wird Peer+ im 2020 auch bei EX-IN Bodensee vorgestellt. Dazu ist ein persönliches Treffen geplant. Im aktuellen Kurs befinden sich zurzeit auch zehn Personen aus der Schweiz.

Chris Zeltner wird das Ressort «Arbeitsgruppen» zusammen mit Dirk begleiten und weiter Themen dazu strukturieren und koordinieren.

Norbert (half Peter bis 2019 bei Informatik-Angelegenheiten der Website) konnte das Anmeldeverfahren bei www.peerplus.ch direkt auf der Homepage aufschalten. Gemäss Peter läuft die Website momentan erfreulich stabil. Ein Neuaufschalten kann aber mittelfristig durchaus Sinn machen.

Personelles

Dominik Rösli ist nach einem Jahr im Vorstand von Peer+ zurückgetreten. Er widmet sich wieder vermehrt persönlichen Projekten. Der Vorstand hält Dominik in guter Erinnerung. Er konnte wertvolle Impulse einbringen. Erwähnenswert hierzu ist die mehrjährige Beteiligung an "Vision und Leitsätze von Peer+" und die Idee der "Mitgliederbefragung" welche eine Neuausrichtung und zusätzliche Sicherheit im Vorstand erwirkten.

Severina Kümin war langjährige Revisorin und wurde mit einem Geschenk verabschiedet.

An der MV im Herbst liess sich Chris Zeltner in den Vorstand wählen. Er signalisierte, dass sein Wissen über Vereins-Strukturen und sein berufliches Netzwerk dem Vorstand und weiter auch Peer+ dienen wird.

Mitgliederversammlung vom 12. Oktober 2019 im Akademikerhaus aki Zürich

Wie den Mitgliedern bereits berichtet, konnten an der Versammlung die Resultate der Online-Umfrage vorgestellt werden. Es bestand die Möglichkeit aufkommende Fragen zu klären. Zudem wurde auch ersichtlich, dass Peer+ weiter an der Peer-Identität arbeiten darf. Auch der öffentliche Präsenz der Peerarbeit darf weiter Beachtung geschenkt werden. Dem Vorstand ist allgemein ein transparentes Wirken wichtig. Die Umfrage diene ebenfalls als Standortbestimmung.

Peer+ kann sich weiter in Arbeitsgruppen an Themen wie «Interne Weiterbildungen unter Peers», «Auf dem Weg zur Berufsankennung» professionalisieren. Dazu sind wir aber nur so stark wie sich Teilnehmende für Arbeitsgruppen finden (s. Ausblick 2020).

Ein «Stimmungsbericht zum Herbstanlass 2019» wurde im Anschluss an die Mitglieder versandt.

Aktivitäten von Peer+ im Vereinsjahr 2019

- Zusammen mit dem Verein PRIKOP (Kristin Metzner), der Pro Mente Sana und dem Verein EX-IN Schweiz durfte Peer+ die Broschüre «Praxisempfehlungen zur Anstellung von Peers in Institutionen» erarbeiten. Inhaltlich sind strukturierte Informationen abgebildet, welche die neue Berufsgruppe der Peers korrekt umschreiben und darlegen, was es braucht, um in den Institutionen eine gelingende Zusammenarbeit zu gewährleisten. Dirk und zu Beginn auch Dominik begleiteten den Prozess. Die finale Version sollte Mitte Februar 2020 vorgestellt werden. Ab dann steht diese auch den Mitgliedern zur freien Verfügung.
- Christian besuchte im Januar zusammen mit Kristin Metzner (Vorstand EX-IN Schweiz) die Peerakademie in Biel. Das Netzwerk-Treffen zeigte eine breite Palette wo der Begriff Peer in der Schweiz überall zur Anwendung kommt. (Anm.: Peer+ steht mit «+» symbolisch für qualifizierte Peerarbeit im psychiatrischen Bereich.)
- Die Mitgliederbefragung im Sommer hatte das Ziel einen Überblick für den Vorstand und die anstehenden Themen zu schaffen. Ebenfalls um Mitglieder zu erreichen, welche ihre Stimme nicht immer aktiv einfließen lassen können. Der Vorstand versucht die Ergebnisse in die zukünftige Planung einfließen zu lassen.

Ausblick im 2020

- Peer+ ist Mitglied im Netzwerk psychische Gesundheit (www.npg-rsp.ch). Christian wird am Mitgliederanlass im Januar 2020 für Peer+ anwesend sein.
- Als Themen für mögliche Arbeitsgruppen (AG) ist momentan folgendes angedacht:
«Anerkennung Berufsstand» / «PowerPoint Präsentation über Peer+» / «Präsentation von Peer+ in Institutionen» / «Interne Weiterbildungen unter Peers» / «Goldstaub 2.0» / «Positionspapier überarbeiten»
Eine „Ideenliste für Projekte aus dem Vorstand“ um die Bereitschaft der Mitglieder AGs zu begleiten wird separat zugestellt.
- Das Peer Starter Kit wird überarbeitet werden.
- Personen welche den Vorstand unterstützen möchten sind willkommen. Sie es in Arbeitsgruppen oder als Beisitzerin oder Beisitzer an den Sitzungen. Melde dich.
- Idee: Peer+ könnte sich auch International besser vernetzen.
- Ein intensiverer Austausch innerhalb der Schweiz mit EX-IN Schweiz und der Pro Mente Sana wird angestrebt.